

Mission und Proselytismus Brasilien

In Brasilien gehört die absolute Mehrheit der römisch-katholischen Kirche an. Doch Zahl der (protestantischen) Kirchen und von Pfingstkirchen wächst, und die innerchristliche Mobilität nimmt zu. Auch die Konkurrenz um die religiöse Präsenz im öffentlichen Raum nimmt zu. Inwieweit sind die dabei zu beobachtenden Bewegungen Folge einer erhöhten Bereitschaft von Menschen, ihre religiöse Zugehörigkeit (auch mehrfach) zu verändern oder das Ergebnis gezielter Missions- und Evangelisationsbemühungen?

Auf einem Kongress des CONIC in Brasilien haben die an diesem Rat beteiligten Kirchen das Dokument „Christliches Zeugnis“ daraufhin gelesen, ob es den Kirchen Brasiliens in dieser Situation hilft, Konkurrenz und Proselytismus zu vermeiden.

Impulsgeber:



Romi Bencke



Dr. Michael Huhn



P. Carlos Waldow

Moderator:



Dr. Michael Becker



Michael Huhn, Jahrgang 1956, ist Referent für Hochschulen und Pastoral Ausbildung sowie für Grundsatzfragen beim Lateinamerika-Hilfswerk adveniat in Essen.



Romi Márcia Bencke ist die Generalsekretärin des Brasilianischen Kirchenrates (CONIC). Die Pfarrerin der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien (IECLB) ist Mitglied im staatlichen Komitee für die Anerkennung religiöser Diversität und mit dem Menschenrechtspreis 2013 der brasilianischen Regierung ausgezeichnet.



Carlos Waldow ist der Missionssekretär für Lateinamerika der Europäischen Baptistischen Mission (EBM/MASA).



Dr. Michael Becker ist Diplom-Theologe und Doktor der Erziehungswissenschaften. Er war von 1996 bis 2011 Professor für Theologie an der Katholischen Hochschule in Fortaleza/Brasilien. Zurzeit ist er im Erzbistum Hamburg Leiter des Fachbereichs Weltkirche und missio-Diözesanreferent.